

Sandwich-Aktion zur Europa-Wahl

Kurz vor der Europa-Wahl haben wir an drei Tagen die Idee von Wolfgang Kissenbeck umgesetzt und sind durch die Kölner Fußgängerzone



(Schildergasse/Hohe Str.) hintereinander „im Gänsemarsch geschlendert“, bemüht immer einen Abstand von 3-4m einzuhalten. Was aber nicht immer so ideal gelungen ist. Ziel war es natürlich die zahlreichen Passant:innen auf die Bedeutung der Klimakrise auch bei der Europa-Wahl hinzuweisen. Dafür hatten wir acht Schilder, die zuvor in Werners Garage in Holweide von ihm und Wolfgang hergestellt

wurden. Danke dafür! Unterwegs hatten wir recht unterschiedliche Erfahrungen: Mehrmals kommentierten männliche Jugendliche (früher nannte man sie „Halbstarke“), dass sie noch mit ihrem BMW über die Autobahn heizen wollen. Daran kann man leider auch gut sehen, wie das Klimathema mittlerweile bei manchen ankommt, obwohl auf unseren Schildern gar nicht auf Verkehr oder z.B. das „Verbrenner-aus“ hingewiesen wurde. Meinen Kommentar, dass „Coolness“ nicht gegen Hitzewellen hilft haben sie allerdings überhört. Den Vogel schoss aber ein Mann ab, der uns hinterherrief: „Das Wetter können sie nicht präzise genug für den nächsten Tag voraussagen, aber das Klima wollen sie für Jahre voraussagen! Ja das ist tatsächlich auch leichter, denn das Klima wird über Jahrzehnte **berechnet!** Der hatte wohl in der Schule nicht richtig aufgepasst! Erschütternd, wenn demnächst die Dummen ans Ruder kommen. Zum Glück gab es aber auch viele positive Reaktionen und teilweise



längere Gespräche. Und als wir am Mittwoch, 5. Juni am Dom ankamen ging es nahtlos mit der Hitzetod-Aktion weiter!

